

Zukunft des Grünen Labors Gatersleben sichern

Bildungsausschuss des Landtags spricht sich für Trägerschaft durch IPK aus

Bei einem Besuch des Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung in Gatersleben hat sich der Ausschuss für Bildung und Kultur des Landtags von Sachsen-Anhalt für die Übernahme der Trägerschaft des IPK für das Grüne Labor Gatersleben ausgesprochen.

Mit seinem Lehrangebot stellt das Grüne Labor einen wichtigen Baustein für die naturwissenschaftliche Bildung und die Nachwuchsförderung für die Schüler und Schülerinnen Sachsens dar. Bisher bereits genutzte Synergieeffekte durch die räumliche Nähe ließen sich nach Einschätzung des Ausschussvorsitzenden Dr. Gunnar Schellenberger noch besser nutzen. Dem Grünen Labor stünde ein starker Partner und Träger zur Seite. „Dieses Modell wird deutschlandweit von vielen Schülerlaboren genutzt und könnte auch für Gatersleben eine richtungsweisende Wirkung entwickeln und die Vielfältigkeit der Bildungslandschaft in Sachsen-Anhalt langfristig sichern und bereichern“, schätzt Schellenberger ein.

Schellenberger konnte sich von der guten Arbeit schon in mehreren Besuchen persönlich überzeugen und unterstützt vor allem die Bemühungen des Grünen Labors Gatersleben, das Interesse von Schülerinnen und Schülern gerade in den sogenannten MINT-Fächern zu fördern.

Seit 2006 engagiert sich der Verein zur Förderung des Schülerlabors "Grünes Labor Gatersleben" e.V. Insgesamt kann das Labor seit seiner Einführung auf mehr als 30.000 Besucher verweisen. Im Schuljahr 2014/2015 sind bereits alle Termine vergeben und damit die Kapazitäten voll ausgeschöpft (2014: 344 Veranstaltungen mit 5500 Schülern). Der Verein kann über den bisherigen Finanzierungsansatz den dauerhaften Betrieb des Schülerlabors nicht sicherstellen und braucht Planungssicherheit. Die Finanzierung wurde bisher durch Spenden von Sponsoren, durch die Einwerbung von Fördermitteln für Projekte und die Erhebung von Teilnahmegebühren realisiert.